

# Industriemeister Metall IHK

Praxisstudiengänge IHK



## Perspektiven

Die Weiterbildung zum Industriemeister Metall IHK stellt eine bedeutende Qualifikationsstufe für Fachkräfte der Metallverarbeitung dar. Diese anspruchsvolle Ausbildung vermittelt umfassendes Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Recht, Technik, Organisation und Personalführung. Industriemeister fungieren als wesentliche Schnittstelle zwischen Planung und Fertigung und spielen eine zentrale Rolle in Unternehmen, indem sie die Kommunikation zwischen (Fach-)Arbeitern und Management effektiv gestalten.

## Zielgruppe

Die Weiterbildung zum Industriemeister Metall IHK richtet sich an Fachkräfte der Metallverarbeitung, die sich für höhere Positionen qualifizieren möchten. Der Lehrgang vermittelt umfassendes Wissen in Betriebswirtschaft, Recht, Technik, Organisation und Personalführung und bereitet die Teilnehmenden auf Führungs- und Ausbildungsaufgaben vor. Diese Qualifizierung ist eine häufig gewählte Aufstiegsmöglichkeit für Facharbeiter und bietet zudem die Option, eine Weiterbildung zum Technischen Betriebswirt IHK anzuschließen.

## Voraussetzungen

Zur Prüfung im Prüfungsteil "Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen" ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:

eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann, oder  
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Zur Prüfung im Prüfungsteil "Handlungsspezifische Qualifikationen" ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:

das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils "Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen" und

zu den unter Absatz 1 Nummer 1 bis 3 genannten Voraussetzungen ein weiteres Jahr Berufspraxis.

Gerne berate ich Sie  
am Standort  
Regensburg  
Gewerbepark:

Anja Winter

☎ 0941 409257-444

✉ winter@ihk-  
wissen.de

Gerne berate ich Sie  
am Standort  
Regensburg  
Gewerbepark:

Maria Schütz

☎ 0941 409257-443

✉ schuetz@ihk-  
wissen.de

Gerne berate ich Sie  
am Standort Cham:

Patricia Schwägerl

☎ 09971 3925292

✉ schwaegerl@ihk-  
wissen.de

Abweichend kann zur Prüfung in den Prüfungsteilen auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf

andere Weise glaubhaft macht, dass er berufspraktische Qualifikationen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

## Inhalt

### Rechtsbewusstes Handeln

arbeitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen bei der Gestaltung individueller Arbeitsverhältnisse und bei Fehlverhalten von Mitarbeitern

Berücksichtigen der Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes

rechtliche Bestimmungen hinsichtlich der Sozialversicherung, der Entgeltfindung sowie der Arbeitsförderung

arbeitschutz- und arbeitssicherheitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften des Umweltrechts, insbesondere hinsichtlich des Gewässer- und Bodenschutzes, der Abfallbeseitigung, der Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung, des Strahlenschutzes und des Schutzes vor gefährlichen Stoffen;

Produkthaftung sowie Datenschutz

### Betriebswirtschaftliches Handeln

ökonomischen Handlungsprinzipien von Unternehmen unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sozialer Wirkungen

Grundsätze der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation

Nutzen und Möglichkeiten der Organisationsentwicklung

Methoden der Entgeltfindung und der kontinuierlichen, betrieblichen Verbesserung;

Durchführen von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnungen sowie von Kalkulationsverfahren

Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung

Erfassen, Analysieren und Aufbereiten von Prozess- und Produktionsdaten mittels EDV-Systemen und Bewerten visualisierter Daten

Planungstechniken und Analysemethoden sowie deren Anwendungsmöglichkeiten

Anwenden von Präsentationstechniken;

Erstellen von technischen Unterlagen, Entwürfen, Statistiken, Tabellen und Diagrammen

Anwenden von Projektmanagementmethoden;

Auswählen und Anwenden von Informations- und Kommunikationsformen

### Zusammenarbeit im Betrieb

Beurteilen und Fördern der beruflichen Entwicklung des Einzelnen

Beurteilen und Berücksichtigen des Einflusses von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima

Beurteilen von Einflüssen der Gruppenstruktur auf das Gruppenverhalten und die Zusammenarbeit sowie Entwickeln und Umsetzen von Alternativen

Auseinandersetzen mit eigenem und fremdem Führungsverhalten, Umsetzen von Führungsgrundsätzen

Anwenden von Führungsmethoden und -techniken einschließlich Vereinbarungen entsprechender Handlungsspielräume

Förderung der Kommunikation und Kooperation durch Anwenden von Methoden zur Lösung betrieblicher Probleme und sozialer Konflikte

Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Berücksichtigen der Auswirkungen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten auf Materialien, Maschinen und Prozesse sowie auf Mensch und Umwelt

Oxydations- und Reduktionsvorgängen, thermischen Einflüssen, galvanischen Prozessen, mechanischen

Bewegungsvorgängen, elektrotechnischen, hydraulischen und pneumatischen Antriebs- und Steuerungsvorgängen

Verwenden unterschiedlicher Energieformen im Betrieb sowie Beachten der damit zusammenhängenden Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Berechnen betriebs- und fertigungstechnischer Größen bei Belastungen und Bewegungen

Anwenden von statistischen Verfahren und Durchführen von einfachen statistischen Berechnungen sowie ihre graphische Darstellung

### Betriebstechnik

Auswahl, Festlegung und Funktionserhalt von Kraft- und Arbeitsmaschinen und der dazugehörigen Aggregate sowie Hebe-, Transport- und Fördermittel

Planen und Einleiten von Instandhaltungsmaßnahmen sowie Überwachen und Gewährleisten der Instandhaltungsqualität und der Termine

Erfassen und Bewerten von Schwachstellen, Schäden und Funktionsstörungen sowie Abschätzen und Begründen von Auswirkungen geplanter Eingriffe

Aufrechterhalten der Energieversorgung im Betrieb

Aufstellen und Inbetriebnehmen von Anlagen und Einrichtungen, insbesondere unter Beachtung sicherheitstechnischer und anlagenspezifischer Vorschriften

Funktionserhalt und Überwachung der Steuer- und Regeleinrichtungen sowie der Diagnosesysteme von Maschinen und

## Anlagen

Veranlassen von Maßnahmen zur Lagerung von Werk- und Hilfsstoffen sowie von Produkten

## Fertigungstechnik

Planen und Analysieren von Fertigungsaufträgen und Festlegen der anzuwendenden Verfahren, Betriebsmittel und Hilfsstoffe

Einleiten, Steuern, Überwachen und Optimieren des Fertigungsprozesses

Umsetzen der Instandhaltungsvorgaben und Einhalten qualitativer und quantitativer Anforderungen

Beurteilen von Auswirkungen auf den Fertigungsprozess beim Einsatz neuer Werkstoffe, Verfahren und Betriebsmittel

Anwenden der numerischen Steuerungstechnik beim Einsatz von Werkzeugmaschinen, bei der Programmierung und Organisation des Fertigungsprozesses unter Nutzung von Informationen aus rechnergestützten Systemen

Einsatz und Überwachung von Automatisierungssystemen einschließlich der Handhabungs-, Förder- und Speichersysteme

Aufstellen und Inbetriebnehmen von Maschinen und Fertigungssystemen

Umsetzen der Informationen aus verknüpften, rechnergestützten Systemen der Konstruktion, Fertigung und

Qualitätssicherung

## Montagetechnik

Planen und Analysieren von Montageaufträgen nach konstruktiven Vorgaben

Disponieren der Eigen- und Fremtteile und der terminlichen Vorgaben

Festlegen von Montageplatz, der Betriebs-, Montage- und Prüfmittel, der Montageprinzipien und Veranlassen des Montageprozesses

Planen und Beurteilen des Einsatzes von automatisierten Montagesystemen einschließlich der Anwendung von Handhabungsautomaten

Überprüfen der Funktion von Baugruppen und Bauteilen nach der Methode der Fehler-Möglichkeit-Einfluss-Analyse,

Inbetriebnehmen und Abnehmen von montierten Maschinen und Anlagen nach den geltenden technischen Richtlinien

## Betriebliches Kostenwesen

Planen, Erfassen, Analysieren und Bewerten der funktionsfeldbezogenen Kosten nach vorgegebenen Plandaten

Überwachen und Einhalten des zugeteilten Budgets

Beeinflussen der Kosten, insbesondere unter Berücksichtigung alternativer Fertigungskonzepte und bedarfsgerechter Lagerwirtschaft,

Beeinflussen des Kostenbewusstseins der Mitarbeiter bei unterschiedlichen Formen der Arbeitsorganisation

Erstellen und Auswerten der Betriebsabrechnung durch die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnung

Anwenden der Kalkulationsverfahren in der Kostenträgerstückrechnung einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung

Anwenden von Methoden der Zeitwirtschaft

## Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme

Optimieren von Aufbau- und Ablaufstrukturen und Aktualisieren der Stammdaten für diese Systeme

Erstellen, Anpassen und Umsetzen von Produktions-, Mengen-, Termin- und Kapazitätsplanungen

Anwenden der Systeme für die Arbeitsablaufplanung, Materialflussgestaltung, Produktionsprogrammplanung und Auftragsdisposition

Anwenden von Informations- und Kommunikationssystemen

Anwenden von Logistiksystemen, insbesondere im Rahmen der Produkt- und Materialdisposition

## Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Überprüfen und Gewährleisten der Arbeitssicherheit, des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes im Betrieb

Fördern des Mitarbeiterbewusstseins bezüglich der Arbeitssicherheit und des betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes

Planen und Durchführen von

Überwachen der Lagerung von und des Umgangs mit umweltbelastenden und gesundheitsgefährdenden Betriebsmitteln, Einrichtungen, Werk- und Hilfsstoffen

Planen, Vorschlagen, Einleiten und Überprüfen von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit sowie zur Reduzierung und Vermeidung von Unfällen und von Umwelt- und Gesundheitsbelastungen

## Personalführung

Ermitteln und Bestimmen des qualitativen und quantitativen Personalbedarfs

Auswahl und Einsatz der Mitarbeiter unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Daten, ihrer Eignung und Interessen sowie der betrieblichen Anforderungen

Erstellen von Anforderungsprofilen, Stellenplanungen und -beschreibungen

Delegieren von Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung

Fördern der Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft

Anwenden von Führungsmethoden und -mitteln zur Bewältigung betrieblicher Aufgaben und zum Lösen von Problemen und Konflikten

Beteiligen der Mitarbeiter am kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Einrichten, Moderieren und Steuern von Arbeits- und Projektgruppen

## Personalentwicklung

Ermitteln des quantitativen und qualitativen Personalentwicklungsbedarfs

Festlegen der Ziele für eine kontinuierliche und innovationsorientierte Personalentwicklung

Durchführung von Potentialeinschätzungen

Planen, Durchführen und Veranlassen von Maßnahmen der Personalentwicklung zur Qualifizierung und zielgerichteten

Motivierung

Überprüfen der Ergebnisse aus Maßnahmen der Personalentwicklung zur Qualifizierung sowie Fördern ihrer betrieblichen

Umsetzungsmaßnahmen

Beraten, Fördern und Unterstützen von Mitarbeitern hinsichtlich ihrer beruflichen Entwicklung

## Qualitätsmanagement

Berücksichtigen des Einflusses des Qualitätsmanagementsystems auf das Unternehmen und die Funktionsfelder

Fördern des Qualitätsbewusstseins der Mitarbeiter

Methoden zur Sicherung und Verbesserung der Qualität, Produktqualität und Kundenzufriedenheit

kontinuierliches Umsetzen der Qualitätsmanagementziele durch Planen, Sichern und Lenken von qualitätswirksamen

Maßnahmen

# Fördermöglichkeiten

## Aufstiegs-BAföG

Mit dem Aufstiegs-BAföG unterstützt Sie der Staat bei der Finanzierung Ihrer Weiterbildung. Bei förderfähigen

Prüfungslehrgängen erhalten Sie einen Zuschuss von 50% zu den Lehrgangskosten. Für den verbleibenden restlichen

Betrag wird Ihnen ein zins- und tilgungsfreies Darlehen angeboten. Bei erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie darauf

noch einmal einen Nachlass von 50%.

## Meister-Bonus

Nach Abschluss Ihrer beruflichen Weiterbildung zum Fachwirt, Meister, Fachkaufmann, operativer Professional, dem

Betriebswirt oder Technischen Industriemanager unterstützt Sie der Freistaat Bayern mit dem „Meisterbonus“. Mit dem

Meisterbonus schafft die Bayerische Staatsregierung den Anreiz sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation

zu stärken.

Weiterbildungsabsolventen, die ihre Meister- oder gleichgestellte Fortbildungsprüfung vor der fachlich und örtlich

zuständigen Stelle im Freistaat Bayern erfolgreich ablegen, erhalten den „Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung“

in Höhe von aktuell 3.000 €. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

# Alle Termine

---

**Mo. (Montag) 10.02.2025**

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102001;)

Regensburg

Vollzeit

Startgarantie

Nächste Buchung sichert den Start

---

**Mo. (Montag) 10.02.2025**

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102005;)

Vollzeit

---

**Mo. (Montag) 25.08.2025**

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102003;)

Regensburg

Vollzeit

---

**Mo. (Montag) 25.08.2025**

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102006;)

Vollzeit

---

---

Sa. (Samstag) 09.11.2024

Ausgebucht

Regensburg

Berufsbegleitend

Startgarantie

---

Sa. (Samstag) 10.05.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102002;)

Regensburg

Berufsbegleitend

---

Sa. (Samstag) 08.11.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540102004;)

Regensburg

Berufsbegleitend

---

Sa. (Samstag) 10.05.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540104001;)

Weiden

Berufsbegleitend

---

Sa. (Samstag) 10.05.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540106001;)

Cham

Berufsbegleitend

---

Sa. (Samstag) 10.05.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540121001;)

Berufsbegleitend

---

Sa. (Samstag) 08.11.2025

(index.php?urlparameter=knr%3A25410MA010%3Bknradd:2540121002;)

Berufsbegleitend

---

## Preis

€.

Angabe ohne Gewähr: Preise können sich ändern. Der gültige Preis ist online abrufbar.